

„Andere Kulturen kennen lernen“

Am Montagvormittag hat das Schulzentrum Gäste aus der litauischen Partnerstadt Pasvalys empfangen. Die Reisegruppe besteht aus elf Schülern und fünf Lehrkräften, darunter der Leiter des dortigen Gymnasiums, Viktorus Rimsa. Die Begrüßung nahm im Forum der Obernkirchener Haupt- und Realschule Konrektor Hartmut Drygalla vor.

Obernkirchen. Er erinnere sich gern an den erst kurze Zeit zurückliegenden Aufenthalt in Pasvalys, erklärte der Pädagoge. Die Bürgermeister beider Städte hätten dort in der gemeinsam unterschriebenen Partnerschaftsurkunde einen Jugendaustausch festgelegt. Er freue sich darüber, dass dieses Vorhaben so schnell realisiert werde. Wörtlich: „Ich begrüße es, dass junge Menschen andere Länder, Menschen und Kulturen sowie die unterschiedlichen Schulsysteme kennen lernen.“ Ein besonderes Wort des Dankes richtete Drygalla an Angelika Staaks, die sich um das Programm und die Organisation dieser Austauschmaßnahme kümmert. Die litauischen Gäste sind bereits am vergangenen Donnerstag in der Rintelner Jugendherberge eingetroffen. Abends gab es dort eine gemeinsame Grillparty. Am Freitag wurde der Zoo in Hannover besucht. Am Sonnabend stand eine Besichtigungs- und Shopping-Tour in der Rattenfängerstadt Hameln an. Die bei der Litauenreise entstandenen Fotos wurden am Sonntagvormittag gezeigt. Darauf folgten Bowling und Pizza-Essen in Rinteln, bevor man zusammen zum Konzert des Sinfonieorchesters der „Schaumburger Landschaft“ nach Bückeberg fuhr. Auf den ersten Besuch im Schulzentrum, der noch mit Darbietungen auf der Forums-Bühne verbunden war, folgte ein Empfang beim Bürgermeister im Rathaus. Außerdem wurden Fachräume besichtigt und verschiedene Arbeitsgruppen aufgesucht. Für den gestrigen Dienstag war nach dem Unterricht die Besichtigung des Berg- und Stadtmuseums geplant. Am letzten Tag vor der Abreise wird zu den Steinbrüchen auf dem Bückeberg gewandert, um dort die neu entdeckten Dinosaurierspuren zu betrachten. Das Abschlusstreffen stand im Gelldorfer Dorfgemeinschaftshaus an. Das konnte leider nicht lange dauern, denn noch in der Nacht stand der Aufbruch nach Bremen an. Von dort bringt ein Flugzeug die litauischen Gäste zurück in ihre Heimat. sig